ÄRZTLICH
PRA

Dienstag, 17. Juni 2003 • 55. Jahrgang, Nr. 48

Mord und Totschlag als ärztliches Berufs

Jeder zweite Arzt wird im Laufe seiner Karriere vor
risiko" nennt dies der Hamburger Rechtsmedizin
dem Gebiet „Gewalt gegen Ärzte". Hintergründe d
begegnen, beleuchtet ein ÄP-Brennpunkt auf Seite

PRAXISAKTUELL

Mythos „Krebspersönlichkeit"

Studienergebnissen zufolge tragen psychisch Auffällige gegenüber seelisch Gesunden kein erhöhtes Tumor-Risiko. Einem verbreiteten Aberglauben ist damit die Basis entzogen → 3

PRAXISMEDIZIN

Schizophrenie früh angehen

Neuroleptika niedriger dosiert, bessere Prognose – diese Vorteile fährt ein, wer an Schizophrenie Erkrankte früh behandelt. Arzneien erster Wahl: atypische Neuroleptika → 9

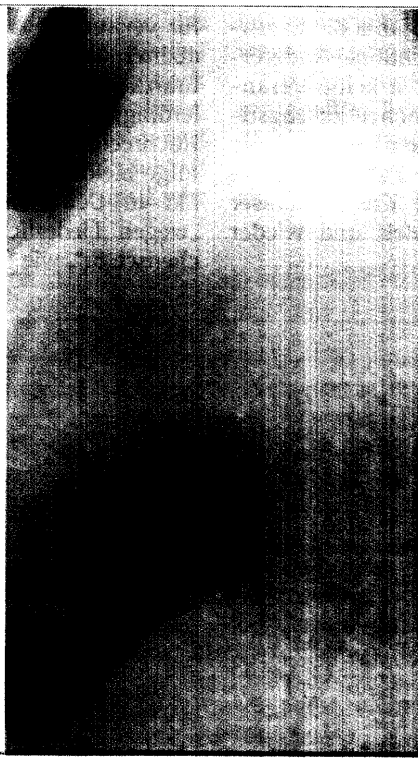
PRAXISWIRTSCHAFT

Wenn Praxispartner streiten

Auch erfolgreiche Teamarbeit in Gemeinschaftspraxen schützt nicht vor Zerwürfnissen. Unter welchen Voraussetzungen sich Arztpartner gegenseitig rauswerfen können → 15

Subtropen in der Nasenmuschel

ULM (rö) – Bisher war man davon ausgegangen, dass die Anfeuchtung der Atemluft vor allem zwischen den Nasenmuscheln und im hinteren Nasenraum stattfindet. Doch neue Studien räumen mit dieser Fehleinschätzung gründlich auf: Das subtropische Klima beginnt bereits auf den ersten beiden Nasen-Zentimetern. Deshalb beeinträchtigen Löcher im Nasenseptum den Klimawandel stärker als angenommen.

Staunenswertes über die körpereigene Klima-Anlage → 6

Hals-Nasen-Ohren-Ärzten ging's bislang